Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 22

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bonn). (Literarische Bebürfnisse für die Anstaltspädagogik. — Literarische Arbeitsgemeinschaft. — Bereinigung der Anstaltspädagogen. — Berkehrsbeziehungen der Anstalten unter sich. — Familien- oder Massenanstalten? — Lüden in der Anstaltsfürsorge.)

Gruppe IX: Jugend-Bereinspädagogit (Brof. Dr. Huber, Freifing). (Die seelische Eigenart ber Nachschuljugend. — Die Gefahren für biese Altersperiode.

- Ihre Borgfige. - Ihre pabagogische Behandlung.)

C. Teilnahme-Bedingungen.

Das honorar für ben ganzen Aurs ist wie im Borjahre auf 7 Mt. festgeseht; auf eigene Bereinbarung hin tann insbesondere für Studierende und Ordensleute entsprechende Ermäßigung eintreten. Mitglieder der "Bereinigung für katholische charitative Erziehungstätigkeit" bezahlen 2 Mt. Außerdem werden Tageskarten à 2 Mt. ausgegeben. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig und wie alle den Kurs betreffenden Anfragen erbeten unter der Abresse: Redaktion des "Pharus", Donauwörth (Bayern).

Korrespondenzen.

- 1. * Per schweiz. Kath. Erziehungsverein hat in Baben ein Ergeben heitstelegramm an Sr. Heiligkeit Papft Pius X. mit der Bitte um den apostolischen Segen gerichtet. Die Antwort von Rom, wegen der Unpäßlickeit des hohen Adressaten etwas verzögert, traf letten Samstag durch S. Eminenz Kardinal Staatsselretär Merry del Bal telegraphisch ein. Der hl. Bater nahm die Huldigung sehr gern entgegen und spendet dem Verein, allen seinen Mitgliedern und den Teilnehmern an der Bersammlung in Baden liebevoll den hohenpriesterlichen Segen. Diese päpstliche Kundgebung wird für den Verein ein Ansporn zu neuer Tätigkeit sein.
- 2. 51. Sallen. Am St. Gallischen Ratholikentage in Rapperswil am Pfingstmontag ben 5. Juni tagt auch ber St. Gall. Kantonalerziehungsverein und zwar vormittags von 10—12 Uhr im Hotel z. "Post" (beim Bahnhof) unter bem Prasidium von H. Pralat Tremp mit folgenden Traktanden:
- 1. Geschäftliches: Prafibialbericht, Rechnungsablage, Wahlen, Unschluß an ben St. Gall. Bollsverein.
- 2. Bortrag von frn. Kantonerat Dr. Gefer-Rohner über "Die neue St. Gall. Gesetgebung betr. Jugenbicut".

3. Distuffion über St. gall. pabagogifche Tagesfragen.

(Unfern Freunden bergl. Gludauf zu ihrer gediegenen Tagung in der Rosenstadt. Leider ist unserseits ein Besuch unmöglich, denn wir haben in Ginssiedeln konferv. kantonale Delegiertenversammlung. D. Red.)

- 3. Zug. Die 1910 er Rechnung der Lehrer-Bensionskasse schließt wiederum sehr günstig ab, nämlich mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 11.219.30 (lehtjähriger Borschlag Fr. 10,234.35). Den Fr. 1900 Ausgaben stehen rund Fr. 13,000 Einnahmen gegenüber, welcke sich in der Hauptsache zusammensehen aus Fr. 4484 an Zinsen, Fr. 7145 an Prämien und Fr. 1500 an außerordentlichem Beitrag des Rantons. An Pensionen mußten Fr. 1783 außbezahlt werden; die Arankenkasse wurde gar nie in Anspruch genommen. Das reine Vermögen beträgt nun Fr. 120,126.49, eine Summe, mit welcher die alten Tage der 45 Anteilhaber etwas verschönert werden können.
- 4. Bavern. * Der Rath. Babagogifche Weltverband, ber gelegentlich bes XIV. Berbanbstages bes tath. Lebrerverbandes bes Deutschen Reiches

in Bochum Bfinzsten 1910 durch ben früheren Borfigenden dieses Berbandes, herrn Rettor Brud, gegründet wurde, will ben angeschlossenen Bereinen Gelegenheit bieten, sich mit ben Bestrebungen zur Förderung ber criftlichen Erzieh. ung, wie sie in ben verschiedenen Landern zutage treten, befannt zu machen, sich gegenseitig über die Borteile und Nachteile ber einzelnen Erziehungespfteme gu unterrichten, damit sie, reicher an Erfahrung, um so erfolgreicher wirken konnen. Daneben will er die Bereine zu eifriger Tätigkeit ermuntern, damit sie, der eine an bem Beispiel bes andern sich startend, nicht erlahmen in ber Forberung ber chriftlichen und ber Befampjung der undriftlichen Schule. Als Mittel zur Erreichung bieses Zweckes bienen Austausch ber Sakungen, Organe und Jahrbücher, Berfammlungen der Bertreter ber angeschloffenen Bereine bald in bem einen, balb in bem andern Lande, Errichtung eines Bureaus als Vermittlungsftelle zwischen ben Bereinen im Cassianeum zu Donauwörth, endlich die Abhaltung von tath. - pabagogischen Kongressen. Im Jahre 1912 soll nun ein folder Rongreß abgehalten werben und gwar in Wien, über welchen ben bem Weltverbande angeschlossenen Bereinen bas in Rummer 20 mitgeteilte Rundschreiben zuging.

Literatur.

1. * Alonsus-Büchlein enthaltend die Andacht der sechs asopsianischen Sonntage, Gebete, Wiche, Beicht- und Kommunionandacht zu Ehren des hl. Aloussius, nebst einem Tugendspiegel für die Jugend. Von P. Bonisazius Gatterdam, O. S. B. Gebunden in Einbanden zu 60 Pfg., 75 Heller, 75 Cts. und höher. — Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

Das Büchlein abressiert sich an die heranwachsende Jugend, an die Rommunionkinder der Bolksschule, Sekundar- und Realschüler, an die Zöglinge mann- licher und weiblicher Lehranstalten und Institute. In Anlage und Ausführung verrät es den Berkasser als ebenso kundigen wie eifrigen Jugendseelsorger. Sehr embkeblenswert!

2. *Anleitung zur würdigen Feier der sechs alonstanischen Sonntage. Bon Leopold von Schüt, Raplan an St. Foillan in Aachen. 96 Seiten. Broschiert 20 Pfg., 25 Heller, 25 Cts. Bei Bezug von größeren Partien entsprechende Preisermäßigung. — Einfiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Verlags-anstalt Benziger u. Co. A. G.

Ein Schriftchen, das in jeder hinsicht so recht für die Massenberbreitung geschaffen ist. Es bietet den nicht zu unterschäßenden Vorzug, daß es eine gebiegene praktische Anleitung vorausschick, welche die Aussührung der einzelnen Sonntagsbetrachtungen wesentlich erleichtert. In klarer, edler Sprache zeichnen die einzelnen Abhandlungen sodann die überwältigende Seelenschönheit im Leben des Prinzen von Castiglione und sehren meisterhaft den Weg zu gleicher Tugendhöhe und christlicher Charaktergröße.

Im vielseitigen, regen pabagobischen Berlag von Hermann Schroedel Halle a. S. find im Jahre 1910 vier Lehrmittel für Lehrerseminare erschienen, die wir durchgesehen haben.

1. Volkswirtschaftliche Belehrungen für Lehrerseminare; von Dr. E. Clauaniger, tonigl. Seminardirettor in Uetersen (Holftein). Preis 50 Pfg.

Tie preußischen Lehrplane schreiben für die Lehrerbildungsanstalten volkswirtschaftliche Belehrungen vor. Mit Recht. Wenn nun auch unsere schweizer. diesbezüglichen Berhältnisse andere sind, als "draußen", so wedt das Büchlein doch Interesse für das Studium der sozialen Entwicklung. Unsere Lehrplane in den Lehrerseminaren gestatten eine mehrere Belastung nicht mehr. Im Anschlusse